

[Kuleba traf sich mit einem Vertreter Chinas](#)

29.06.2024

Der ukrainische Minister informierte den Sonderbeauftragten der chinesischen Regierung für europäische Angelegenheiten über den kürzlich in der Schweiz abgehaltenen Ersten Globalen Friedensgipfel.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Minister informierte den Sonderbeauftragten der chinesischen Regierung für europäische Angelegenheiten über den kürzlich in der Schweiz abgehaltenen Ersten Globalen Friedensgipfel.

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba hat sich am Rande des Dubrovnik-Forums in Kroatien mit dem Sonderbeauftragten der chinesischen Regierung für europäische Angelegenheiten, Wu Hongbo, getroffen, berichtet der Pressedienst des ukrainischen Außenministeriums.

Der ukrainische Minister informierte den Sonderbeauftragten über den ersten globalen Friedensgipfel, der kürzlich in der Schweiz stattfand.

Die Beamten besprachen weitere Bemühungen zur Wiederherstellung eines gerechten und dauerhaften Friedens in der Ukraine, der auf der Achtung der UN-Charta und des Völkerrechts beruhen sollte.

„Die Ukraine und China werden den Dialog über Frieden und Entwicklung fortsetzen. Ich habe darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, unsere Beziehungen sowohl im bilateralen Kontext als auch im Hinblick auf die zukünftige Mitgliedschaft der Ukraine in der Europäischen Union strategisch zu betrachten“, betonte Dmytro Kuleba.

Zuvor hatte Selenskyj gesagt, dass der zweite Friedensgipfel in Monaten und nicht in Jahren stattfinden werde.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.